

Opa Manfred hat finanzielle Probleme¹



Inhalt

1	Überblick über das Materialset	2
1.1	Das Materialset im CurVe-Kompetenzmodell.....	2
1.2	Die Inhalte des Materialsets	3
2	Sammlung der Materialien für Lernende	4
2.1	Ankergeschichte.....	5
2.2	Bebilderung.....	6
2.3	Arbeitsblätter	7
3	Sammlung der Materialien für Lehrende	11
3.1	Beispielhafter Moderationsplan	12
3.2	Zusatzmaterialien	15

Authentisches Material als Anlage:

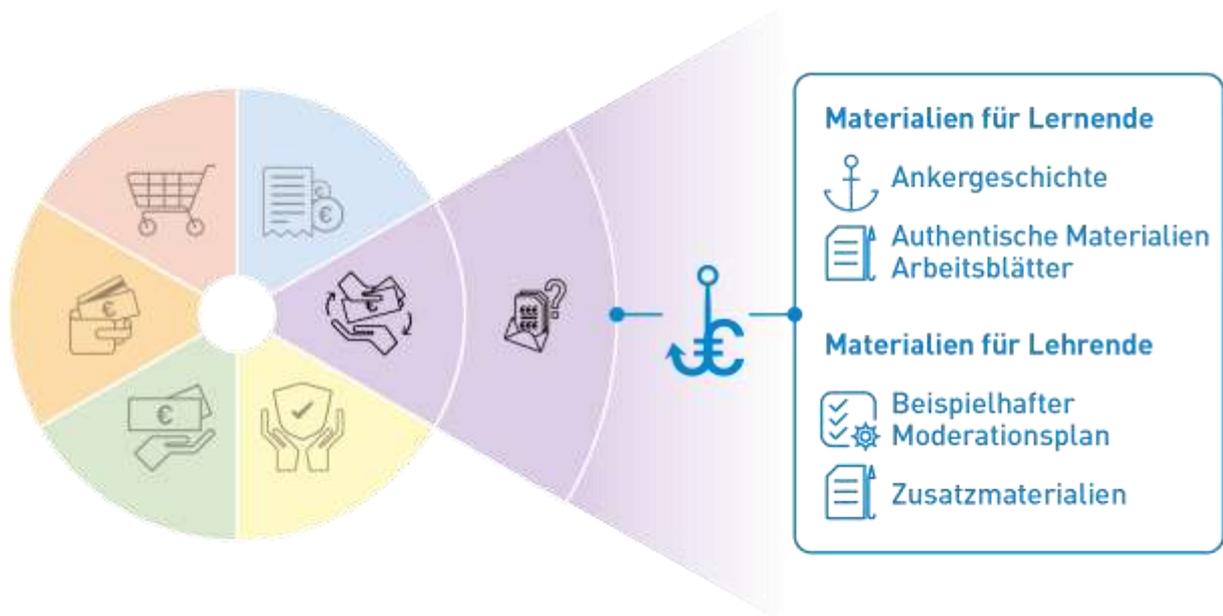
- Anlage 1: Zahlungserinnerung-Agentur-für-Arbeit
- Anlage 2: Zahlungsaufforderung-Zoll
- Anlage 3: Zahlungserinnerung-Justizkasse
- Anlage 4: Rechnung-Aeskulapiusklinik
- Anlage 5: Mahnung-Bundeskasse
- Anlage 6: Forderung-Rechtsanwalt
- Anlage 7: Forderung-Amtsgericht

¹ Die einzelnen Materialien wurden von Dr. Sally Peters in Zusammenarbeit mit dem CurVe II-Team entwickelt. Zahlen und Fakten sind im Jahr 2018 recherchiert worden.



1 Überblick über das Materialset

1.1 Das Materialset im CurVe-Kompetenzmodell



Kompetenzdomäne 5 Geld leihen und Schulden

Subdomänen 5.3 Geld leihen (soziale Ressourcen)

Beispielhafte Kompetenzanforderungen

<i>Wissen</i>	kennt Begriffe zum Thema Schulden (z. B. Gläubiger usw.)
<i>Lesen</i>	kann Rechnungen/Mahnungen sinnentnehmend lesen
<i>Schreiben</i>	kann mit Gläubigern schriftlich kommunizieren
<i>Rechnen</i>	kann die Schuldensumme berechnen; Rückzahlungsraten ausrechnen
<i>Non-kognitive Aspekte</i>	Werte, Einstellungen und Emotionen im Umgang mit Zahlungsproblemen



Opa Manfred hat finanzielle Probleme

1.2 Die Inhalte des Materialsets



Opa Manfred hat finanzielle Probleme

Materialien für Lernende



Die Geschichte thematisiert die finanziellen Probleme von Opa Manfred. Er hat den Überblick über seine finanzielle Lage verloren und der Gerichtsvollzieher steht vor der Tür. Die TN begleiten Opa Manfred und die Familie Müller auf dem Weg, eine Übersicht über die Rechnungen und Mahnungen zu gewinnen und mit den Gläubigern schriftlich zu kommunizieren.



Authentische Materialien

- Anlage 1: Zahlungserinnerung-Agentur-für-Arbeit
- Anlage 2: Zahlungsaufforderung-Zoll
- Anlage 3: Zahlungserinnerung-Justizkasse
- Anlage 4: Rechnung-Aeskulapiuslinik
- Anlage 5: Mahnung-Bundeskasse
- Anlage 6: Forderung-Rechtsanwalt
- Anlage 7: Forderung-Amtsgericht

Arbeitsblätter

- Arbeitsblatt 1 – Die Gläubigerliste
- Arbeitsblatt 2 – Der Brief

Materialien für Lehrende



Beispielhafter Moderationsplan



Zusatzmaterialien

- Didaktisch-methodische Hinweise
- Lösungsblätter
- Infoblatt zum Sortieren von Unterlagen
- Linkliste

Grundlegende technische Voraussetzungen für die Arbeit mit dem Materialset

Zur Bearbeitung des Materialsets sind keine besonderen technischen Voraussetzungen notwendig. Passend zum Moderationsplan empfehlen wir:
Abspielgerät für die Hördatei (z. B. Handy oder Laptop), Flipchart, Stifte, Laptop mit Beamer.



2 Sammlung der Materialien für Lernende

Folgende Materialien für Lernende stehen zur Verfügung:

	Ankergeschichte	Der inhaltliche Anker „Opa Manfred hat finanzielle Probleme“ als Einstieg in einfacher Sprache. <ul style="list-style-type: none">• Lesetext• Hördatei• Bild zur Geschichte
	Authentische Materialien	Anlage 1: Zahlungserinnerung-Agentur-für-Arbeit Anlage 2: Zahlungsaufforderung-Zoll Anlage 3: Zahlungserinnerung-Justizkasse Anlage 4: Rechnung-Aeskulapiusklinik Anlage 5: Mahnung-Bundeskasse Anlage 6: Forderung-Rechtsanwalt Anlage 7: Forderung-Amtsgericht
	Arbeitsblätter	Arbeitsblatt 1 – Die Gläubigerliste Arbeitsblatt 2 – Der Brief



Opa Manfred hat finanzielle Probleme

2.1 Ankergeschichte



Opa Manfred hat finanzielle Probleme

Mona besucht ihren Opa Manfred und Oma Matilde. Sie spielen Kniffel, als es klingelt. Der **Gerichtsvollzieher** steht vor der Tür. Mona ist überrascht. Opa ist nervös und zittert. Er schickt Mona ins Wohnzimmer zu Oma.

Opa Manfred hat keinen Überblick mehr. Neulich hat er alle **Unterlagen** sortiert. Nun haben sich wieder viele Papiere in seiner Schublade angesammelt. Es sind **Briefe von Anwälten, Gläubigern** und **Inkassounternehmen**. Darunter sind **Rechnungen, Mahnungen, Zahlungserinnerungen** und **Zahlungsaufforderungen**.

Was soll nur aus seinen **Schulden** werden? Sie sind ihm über den Kopf gewachsen. Jeden Tag bekommt er neue Post. Das ist ihm sehr peinlich. Seine Familie weiß nichts davon. Daher versteckt er die Briefe. Ein paar Briefe hat er auch weggeworfen. Seiner Familie sagt er, dass er sich darum kümmert.

Opa Manfred ist hilflos. Die **Gläubiger** wollen wissen, warum Manfred die **Rechnungen** nicht bezahlt. Die **Rechtsanwälte** schreiben immer wieder und rufen öfter an.

Was kann Opa Manfred jetzt tun?



2.3 Arbeitsblätter



Folgende Arbeitsblätter stehen zur Verfügung:



Arbeitsblätter

- Arbeitsblatt 1 – Die Gläubigerliste
 - Arbeitsblatt 2 – Der Brief
-



Opa Manfred hat finanzielle Probleme

Arbeitsblatt 1



Die Gläubigerliste

Bitte schauen Sie die Briefe (Anlage 1-7) an. Es sind Rechnungen, Mahnungen oder Briefe von Inkasso-Unternehmen und Rechtsanwälten. Sortieren Sie die Briefe. Dabei kann das Infoblatt „Unterlagen sortieren“ unterstützen. Es werden Forderungen an Opa Manfred gestellt.

Wer ist der Gläubiger? Wer vertritt ihn? Wie hoch ist die Forderung?

Bitte tragen Sie dies in die Tabelle ein!

Gläubiger	Vertreter	Forderungshöhe



Opa Manfred hat finanzielle Probleme

Arbeitsblatt 2



Der Brief

Opa Manfred möchte den Gläubigern schreiben. Er will sagen, dass er die Schulden bezahlen möchte. Aber er hat derzeit nicht genug Geld, um alle Rechnungen zu bezahlen.

Überlegen Sie:

- Wie kann ein solcher Brief aussehen?
- An was muss Opa Manfred alles denken?
- Welche Angaben sind wichtig?

Entwerfen Sie einen Brief.

Schreiben Sie, dass Opa Manfred die Forderung nicht zahlen kann.

Sie können dazu die Vorlage nutzen.



Opa Manfred hat finanzielle Probleme

Absender:

An:

_____, den _____

Betreff:

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit freundlichen Grüßen



3 Sammlung der Materialien für Lehrende

Folgende Materialien für Lehrende stehen zur Verfügung:

	Beispielhafter Moderationsplan	Didaktisch-methodischer Vorschlag, wie mit dem Materialset unterrichtet werden kann
	Zusatzmaterialien	Über den Moderationsplan hinausgehende Hinweise und Unterlagen für Lehrende
	<ul style="list-style-type: none">• Didaktisch-methodische Hinweise• Lösungsblätter• Infoblatt• Linkliste	<p>Tipps für die Arbeit mit dem Materialset sowie zum Ablauf einzelner variabler Unterrichtseinheiten</p> <p>Lösungsvorschläge für die Arbeitsblätter</p> <p>Zusammenstellung der Fachinformationen in einfacher Sprache für Lehrende und Lernende</p> <p>Broschüren und Informationsseiten mit ergänzenden und weiterführenden Fachinformationen</p>



Opa Manfred hat finanzielle Probleme

3.1 Beispielhafter Moderationsplan



Der Moderationsplan bietet Ihnen in kurzer Form Hinweise zur Gestaltung der Lernangebote, inklusive Variationsmöglichkeiten. Auf die Angabe von Zeiten wird verzichtet, da diese flexibel im Sinne der Teilnehmendenorientierung angepasst werden sollen. Die Inhalte sind ausreichend für mindestens 90 Minuten.

Tipp: Sie können die ausgedruckten DIN-A4-Seiten in der Mitte zerschneiden und erhalten so handliche Moderationskarten.



Kompetenzdomäne 5: Geld leihen und Schulden



Materialset: Opa Manfred hat finanzielle Probleme

- Moderationsplan
- Lernsequenz
- Materialien
- Methoden
- Zeitbudget
- Lernergebnisse
- Lernspiel
- Inhaltlicher Anker



Notizen



Opa Manfred hat finanzielle Probleme

	Gestaltung der Lernsequenz	Variationen
Startsequenz (Begrüßung & Einführung in das Thema unter Nutzung des narrativen Ankers)	 Begrüßung & Einführung in das Thema; Überblick; Vorstellung der Familie Müller	Vorstellungsrunde
	 Flipchart, Poster Familie Müller	Abfrage zu Erwartungen oder Beweggründen zur Teilnahme
	 Input und Plenum	
		
Inhaltlicher Anker (narrative Geschichte) 	 Präsentation der Geschichte: Hördatei	Vor-/Mitlesen der Geschichte durch LP oder TN im Ausdruck
	 Abspielgerät (Handy, Laptop etc.)	Verständnisfragen/Wiederholung
	 Plenum	Rückmeldungen zur Geschichte
		

	Gestaltung der Lernsequenz	Variationen
Lernsequenzen (Kern- und Teilaufgaben)	 Klärung der Kernaufgabe („Was kann Opa Manfred angesichts seiner Lage jetzt tun?“)	„Haben alle die Geschichte und Kernaufgabe verstanden?“
	Besprechung der Geschichte	Aufkommende Unklarheiten werden schon jetzt geklärt
	 Plenumsdiskussion	
		
	 Brainstorming	
	Unklare Begriffe klären: Was sind Mahnungen? Was ist ein Gläubiger?	
	 Plenum	
		



Opa Manfred hat finanzielle Probleme

	Gestaltung der Lernsequenz	Variationen
Lernsequenzen (Kern- und Teilaufgaben)	 Gläubigerliste erstellen	Bei Schwierigkeiten, kann zunächst das Informationsblatt ausgeteilt werden.
	 Rechnungen und Mahnungen aus der Anlage sollen gesichtet und sortiert werden	Ggf. Infoblatt 1 (Sortierung)
	 AB 1 (Gläubigerliste), authentisches Material: Anlage 1–7 (Rechnungen und Mahnungen)	Sofern das Informationsblatt nicht besprochen wurde, wird es den Teilnehmenden nun ausgeteilt.
	 Kleingruppenarbeit/Plenum	
		
	 Optional: Brief an Gläubiger schreiben	TN, die bisher keine Erfahrung mit dem Verfassen von Briefen haben, nutzen die Vorlage.
	 AB 2 (Brief)	TN, die schon Erfahrung im Formulieren von Briefen haben, erarbeiten den Brief ohne die „formale Vorlage“.
	 Partnerarbeit	An wen kann man sich wenden, wenn man Schulden hat?
	 Vergleich der Ergebnisse	



	Gestaltung der Lernsequenz	Variationen
Schlusssequenz (Reflexion und Feedback unter Nutzung des narrativen Ankers)	 Reflexion; offene Fragen klären	Offene Fragen zunächst in Kleingruppen besprechen
	 Flipchart	Informationen zu Schuldnerberatungsstellen
	 Plenum/Blitzlicht	Hinweise zur Recherche von Beratungsstellen
		
	 Feedback	Mündliches Feedback (Stimmungsbild, z. B.: „Haben Ihnen die Aufgaben gefallen?“)
	 Plenum	„Haben Sie neue Informationen erhalten?“, „Waren die Informationen hilfreich?“)
		



Opa Manfred hat finanzielle Probleme

3.2 Zusatzmaterialien



3.2.1 Didaktisch-methodische Hinweise

Tipps zum Ablauf

Ziel des Materialsets ist es, dass die TN die Mahnungen der Gläubiger und die Briefe derer Vertreter verstehen und gemeinsam überlegen, was Opa Manfred nun tun kann. Lösungsmöglichkeiten werden gemeinsam im Plenum gesammelt.

Zunächst können die TN die Briefe (Anlage 1) sortieren. Es sind Rechnungen, Mahnungen oder Briefe von Rechtsanwälten. Das AB 1 bietet eine Tabelle, in der die Gläubiger, deren Vertreter und die Forderungshöhe eingetragen werden kann. Dies kann in Kleingruppen oder in Paararbeit erfolgen.

Die Aufgabe zum Sortieren der Unterlagen kann flexibel an die Gruppe angepasst werden. Besteht hoher Übungsbedarf beim Sortieren, sollten die Unterlagen für alle TN kopiert werden, so dass die Übung allein oder in Partnerarbeit durchgeführt werden kann.

In einem nächsten Schritt soll ein Brief an einen Gläubiger formuliert werden.

Dieser Schritt kann auch in einer separaten Lerneinheit erfolgen. Ziel des Briefes ist es, den Gläubiger darüber zu informieren, dass die Rate derzeit nicht gezahlt werden kann. Die TN werden gebeten, gemeinsam mit einem Partner/einer Partnerin ein Schreiben an die Gläubiger zu entwerfen. Der Inhalt des Briefes ist dabei zunächst nur die Information darüber, dass eine Zahlung derzeit nicht möglich ist.

Es geht hier darum, dass die Lernenden vor allem den Aufbau eines Briefes üben. Ein Brief an die Gläubiger sollte aber grundsätzlich erst nach Rücksprache mit einer Schuldnerberatung und differenzierter Betrachtung der Forderungen und der wirtschaftlichen Situation des Schuldners geschrieben bzw. abgeschickt werden. Hier besteht die Gefahr, dass unberechtigte Forderungen anerkannt werden oder die Verjährung unterbrochen wird. Andererseits gibt es Zahlungen, die nicht ohne weiteres eingestellt werden dürfen, wie B. Geldstrafen. Die Konsequenzen zu erkennen und dies zu entscheiden ist für den Schuldner nicht leistbar. Zudem kann sich die Situation des Schuldners aufgrund der Mitteilung der Zahlungsunfähigkeit verschlechtern, beispielsweise können Kredite und Konten gekündigt werden.

Der erste Schritt nach der Ordnung der Unterlagen wäre also im realen Leben ein Termin bei der Schuldnerberatung. Dabei können die Forderungen priorisiert werden und ggf. kann dann in Absprache mit der Schuldnerberatung eine Mitteilung an bestimmte Gläubiger erfolgen.

Berücksichtigung der Werte, Einstellungen, Motivationen und Erfahrungen

- Werte, Einstellungen, Motive und Erfahrungen werden beim Brainstorming und der Reflexion berücksichtigt. Es geht dabei vor allem darum, dass Ratsuchende eigene Ideen entwickeln und eigene bisherige Erfahrungen zu Zahlungsschwierigkeiten austauschen.



Opa Manfred hat finanzielle Probleme

Ergänzungen, Erweiterungen, Modifikationen

Ideen für weiterführende Aufgaben und heterogene Lerngruppen:

- Die Aufgabe zur Brieferstellung kann mit Hilfe eines vorbereiteten Schreibens gelöst werden oder frei formuliert und geschrieben werden. Die vorbereitete Variante eignet sich vor allem für TN, die wenig Erfahrung mit dem Erstellen von Briefen haben.
- Optional können für den Brief folgende weitere Möglichkeiten ergänzt werden:
 - Die TN sind unsicher, ob die Kosten in Ordnung sind und mögen bitte überlegen, wer sie bei der Überprüfung unterstützen kann.

Vorschläge zur Erweiterung des Materialsets:

- Umgang mit der Schufa. Wie kann man nachschauen, welche Einträge bei der Schufa vorliegen?

Verlinkungen und Verknüpfungen zu anderen Materialsets:

- Materialset „Opa Manfred ordnet sein Chaos“: Ordnungskriterien und -kategorien für Dokumente und Papiere; Ordner anlegen; Umgang mit Dokumenten
- Materialset „Marie muss neu rechnen – der Unterhalt für Max fällt weg“: Überblick über monatliche Einnahmen und Ausgaben; Budget-Berechnung



Opa Manfred hat finanzielle Probleme

3.2.2 Lösungsblätter



Lösungsvorschlag zum Arbeitsblatt 1

Die Gläubigerliste

Gläubiger	Vertreter	Forderungshöhe
Jobcenter	Bundesagentur für Arbeit	1.358,21 Euro
Jobcenter	Hauptzollamt	3.855,83 Euro
Justizkasse		37 Euro
Aeskulapius-Klinik		110,- Euro
HZA Maisenbohn	Bundeskasse Maisenbohn	87,50 Euro
S-Bahn	Fuchs & Schlauberger	240,56 Euro
Amtsgericht		41,50 Euro



Opa Manfred hat finanzielle Probleme

Lösungsvorschlag zu Arbeitsblatt 2



Der Brief

Manfred Meier
Mohnheide 17
34777 Maisenbohn

Gläubiger XY
XXX Straße
XXX Ort

Ort, den xx.xx.xxxx

Betreff: Mitteilung der Zahlungsunfähigkeit

Ihr Aktenzeichen: _____

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bin derzeit leider nicht in der Lage, die offene Forderung wie vereinbart zu begleichen.

Meine Frau und ich leben derzeit nur von meiner Rente.

An dieser Stelle sollte Manfred erklären, wie es weitergeht. Eine Möglichkeit wäre zum Beispiel:

Ich muss mir zunächst einen Überblick über meine aktuelle Situation verschaffen. Sobald sich meine finanzielle Situation verbessert hat, werde ich Ihnen einen Zahlungsvorschlag schicken. Ich bitte Sie daher für vier Wochen um Geduld. Ich habe bereits Kontakt mit der Schuldnerberatungsstelle aufgenommen und habe am xx.xx.xxxx. einen Termin.

Ich bitte Sie, vorerst keine Zwangsvollstreckungsmaßnahmen gegen mich einzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Meier



Sortieren von Unterlagen

1. Sortierung nach Gläubigern: pro Gläubiger ein Stapel

Die Firmen/Stellen, denen Sie Geld schulden heißen „Gläubiger“. Bitte nicht verwechseln mit den Gläubigervertretern (z. B. Anwälte oder Inkassofirmen).

2. Sortieren Sie erst nach Forderung ...

Sie haben bei einem Gläubiger mehrere Forderungen? Sortieren Sie dann nach Aktenzeichen und machen für jede Forderung einen Stapel.

3. ... und dann nach Datum

d. h. die einzelnen Stapel werden jetzt so sortiert, dass das älteste Schreiben (z. B. der Kreditvertrag) nach unten kommt und das jüngste Schreiben nach oben.

4. Lochen, einheften, Trennblätter

Bitte lochen Sie die Papiere am linken Rand. Heften Sie die Stapel in einen Ordner. Trennen Sie die Forderungen durch Trennblätter (z. B. alte Briefumschläge). Schreiben Sie bitte auf jedes Trennblatt den Gläubiger.



Opa Manfred hat finanzielle Probleme

5. Eingehende Schreiben

Eingehende Schreiben bitte öffnen, lesen und den jeweiligen Stapeln zuordnen. Sollten Unklarheiten bestehen, wenden Sie sich bitte an die Schuldnerberatung.

6. Aktueller Gesprächsbedarf

Briefe, die mit der Schuldnerberatung besprochen werden müssen, sollten vorne eingheftet werden. Nach dem Termin können Sie diese dann zur passenden Forderung heften.

7. Achtung bei Erklärungen ...

... die zurückgesandt werden sollen. Bitte nicht unterschreiben und nicht zurücksenden. Sie könnten aus Versehen eine Vereinbarung treffen oder eine nicht berechtigte Forderung anerkennen.

Bitte bringen Sie solche Schreiben zum Termin in die Schuldnerberatung mit.



3.2.4 Linkliste



	Thema	Link/Quelle
1.	Begriffe rund ums Thema Schulden Volkssolidarität	www.volkssolidaritaet.de/fileadmin/content/suedthueringen_media/Verbraucher_Insolvenz/Schulden-Woerterbuch_Barrierefrei.pdf
2.	Musterbriefe Forum Schuldnerberatung	www.forum-schuldnerberatung.de/arbeitshilfen/musterbriefe/
3.	Anerkannte Schuldnerberatungsstellen in Deutschland BMFSFJ	www.vz-schuldnerberatung.de
4.	Online Beratung BAG SB	www.bag-sb.de/ratsuchende/